



Als international aufgestellte Branche ist die maritime Wirtschaft den Veränderungen durch Megatrends wie Globalisierung und Digitalisierung in besonderer Weise ausgesetzt. Unter dem Dach der Maritimen Agenda 2025 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen der

Maritimen Forschungsstrategie 2025 mit seinen beiden neuen Förderinstrumenten: dem „Maritimen Forschungsprogramm“ und den „Echtzeittechnologien für die maritime Sicherheit“ auf diese Herausforderungen reagiert. Neben Entwicklungen in den Bereichen Schiffbau, Produktion, Schifffahrt und Meerestechnik setzen wir Impulse in wichtigen bereichsübergreifenden Handlungsfeldern: Umweltschonende maritime Technologien MARITIME.green, maritime Digitalisierung und smarte Technologien MARITIME.smart, maritime Sicherheit MARITIME.safe und maritime Ressourcen MARITIME.value.

Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft zu stärken und Wachstumspotentiale zu heben. Deutsche maritime Unternehmen verfügen über exzellente Expertise und haben damit gute Ausgangspositionen für die Entwicklung innovativer Systeme für den Weltmarkt. Unsere maritimen Forschungseinrichtungen genießen international einen hervorragenden Ruf. Diese Wettbewerbsposition wollen wir weiter ausbauen. Die Vernetzung der Branche auch über die Sektorgrenzen hinaus ist unerlässlich, damit die maritime Wirtschaft ihre Potentiale ausschöpfen kann. Mit dem Nationalen Masterplan Maritime Technologien (NMMT) als koordinierendem Instrument flankieren wir die Forschungsinitiativen und fördern die Abstimmung der Aktivitäten auf Bundes- und Länderebene, um so zusätzliche Synergien schöpfen zu können.

Forschung und Entwicklung in der maritimen Branche leben vom Austausch aller beteiligten Akteure. Einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung und Gelegenheit zur Vernetzung bietet die Statustagung „Maritime Technologien“. Ich freue mich über Ihre Teilnahme an der diesjährigen Tagung und auf anregende Diskussionen.

Herr Norbert Brackmann
Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft

Tagungstermin / Ort

13. Dezember 2018

Steigenberger Hotel am Kanzleramt,
Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin

Anmeldung

Bitte online unter:

<https://services.ptj.de/forms/maritime-technologien-2018>

Veranstalter

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 10115 Berlin

Organisation

Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

Dr. Ralf Fiedler
Tel. 0381 20356-282
r.fiedler@fz-juelich.de

Filiz Aslan
Tel. 030 20199-554
f.aslan@fz-juelich.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi),
10115 Berlin
Öffentlichkeitsarbeit
www.bmwi.de

Gestaltung und Produktion
Projekträger Jülich

Stand
Oktober 2018

Bildnachweis
Titel: © Daniel Clören
Portait: © BMWi/Eriksson



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Maritime Technologien

Statustagung am 13. Dezember 2018
in Berlin



Tagungsprogramm

08:00 **Registrierung**

09:00 **Eröffnung und Grußwort**
Norbert Brackmann, MdB
Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft

Jahresüberblick 2018
Dr. Joachim Harms,
Projektträger Jülich

Schifffahrt

09:30 **MTCAS – Assistenzsystem zur maritimen Kollisionsverhütung**
Wilko C. Bruhn,
Raytheon Anschütz GmbH

09:45 **LAESSI – Leit- und Assistenzsysteme zur Erhöhung der Sicherheit der Binnenschifffahrt**
Dr. Martin Sandler,
IN-Innovative Navigation GmbH

10:00 **WATERTUCK – Leichtbau-Containerbinnenschiff mit schiffseigenem Handlingsystem**
Stefan Krause,
SMK Ingenieure GmbH & Co. KG

10:15 **Pause**

10:45 **SiNafa – Sichere Navigation in der Seeschifffahrt**
Dirk Kowalewski,
NavXperience GmbH

Produktion

11:00 **ShipLight – Nachhaltiger Schiffsleichtbau**
Olaf Steinmeier,
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., IAPT

11:15 **LaSAAS – Laserstrahlschweißen von Stahl an Aluminium für die Anwendung im Schiffbau**
Dr. Stefan Kaierle,
Laser Zentrum Hannover e. V.

Schiffstechnik

11:30 **FlexDi – Flexible direkteinspritzende Motoren für die Schifffahrt**
Dr. Manuel Boog,
MTU Friedrichshafen GmbH

11:45 **ProEis – Einfluss der Formgebung von Schiffen auf die Propulsionseffizienz**
Daniela Myland,
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH

12:00 **SmartPump – Decentralised control for vessel engine Hydraulic Power Supply**
Sebastian Schmatz,
Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG

12:15 **Mittagspause**

13:30 **MethaShip – Methanol als Grundbrennstoff für die Passagierschifffahrt**
Daniel Sahnen,
MEYER WERFT GmbH & Co. KG

13:45 **Podiumsdiskussion**
„MARITIME.green Propulsion“

14:45 **Pause**

Meerestechnik

15:15 **RoBEMM – Robotisches Unterwasser-Bergungs- und Entsorgungsverfahren**
Melanie Abbondanzieri,
Heinrich Hirdes EOD Services GmbH

15:30 **MPNet – Maritime Multiphasentransportnetzwerke**
Jens-Uwe Brandt,
ITT Bornemann GmbH

15:45 **SUGAR III – Submarine Gashydrat Ressourcen**
Dr. Matthias Haeckel,
GEOMAR -
Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Schiffstechnik

16:00 **INTER-THRUST – Dynamische Lasten und Wechselwirkungen an Schiffsantrieben**
Dr. Jörn Hinnenthal,
Jastram GmbH & Co. KG

16:15 **HyMOTT – Hydrodynamische Optimierung der Manövrierfähigkeit**
Dr. Dirk Jürgens,
Voith Turbo GmbH & Co. KG

16:40 **Schlusswort**
Anne Jacobs-Schleithoff,
Referatsleiterin Maritime Wirtschaft - IV D 1,
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Für die Diskussion sind nach jedem Vortrag ca. 5 Minuten berücksichtigt.

Moderator: Joachim Brodda,
BALance Technology Consulting GmbH